Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 271

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 19. November
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 19 novembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 271

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Holzausfuhr nach Frankreich

Gemäss den Bestimmungen des am 25. Juni 1895 zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Zusatzartikels zu der Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen können aus den im Gebiete von zehn Kilometern zu beiden Seiten der Grenze gelegenen Sägereien per Jahr 15,000 Tonnen gesägte Hölzer gegenseitig zur Hälfte der betreffenden Zölle nach dem niedrigsten Tarife aus dem einen Lande in das andere eingeführt werden.

Die Zollermässigung erstreckt sich auf folgende Positionen des französischen Zolltarifes:

	Halber Zoll Fr. per Tonne
Gemeine Hölzer, gesägt:	
in einer Dicke von 80 mm und darüber . . .	5. —
in einer Dicke unter 80 mm und über 35 . . .	6. 25
in einer Dicke von 35 mm und darunter . . .	8. 75

Die schweizerischen Exporteure von gesägten Hölzern, welche von den erwähnten Zollerleichterungen während des Jahres 1915 zu profitieren wünschen, werden hiemit eingeladen, dem eidgenössischen Handelsdepartement bis spätestens den 12. Dezember nächsthin mitteilen zu wollen, mit wie viel Meterzentnern sie an dem Maximum von 15,000 Tonnen zu partizipieren wünschen.

Nach Ablauf der genannten Frist nimmt das Handelsdepartement eine erste Verteilung des Kredites vor und stellt jedem eingeschriebenen Exporteur diejenige Anzahl Gutscheine für die Ausfuhr zu, die dem ihm zugeschiedenen Anteil entspricht.

Begehren, die nach dem 12. Dezember eingeben, können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Gutscheine es erlaubt.

Bern, den 19. November 1914.

(V. 55) **Eidgenössisches Handelsdepartement.**

Exportation de bois en France

Aux termes de l'article additionnel à la convention du 23 février 1882, sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, convenu entre la Suisse et la France le 25 juin 1895, il peut être réciproquement importé chaque année, d'un pays dans l'autre, moyennant le paiement d'une taxe égale à la moitié des droits du tarif le plus réduit selon l'espèce, 15,000 tonnes de bois sciés, provenant des scieries, situées dans un rayon de 10 kilomètres de chaque côté de la frontière.

La réduction de droits s'étend aux positions suivantes du tarif français:

	Droits réduits de moitié fr. par tonne
Bois communs, sciés:	
de 80 mm d'épaisseur et au-dessus	5. —
d'une épaisseur supérieure à 35 mm et inférieure à 80 mm	6. 25
de 35 mm d'épaisseur et au-dessous	8. 75

Les exportateurs suisses de bois sciés qui veulent profiter pendant l'année 1915 des réductions de droits ci-dessus indiquées, sont, par le présent avis, invités à faire connaître au Département fédéral du commerce jusqu'au 12 décembre prochain, *au plus tard,* la part qu'ils désirent obtenir dans le crédit maximum de 15,000 tonnes. Cette indication doit être donnée en quintaux métriques.

A l'expiration du délai ci-dessus mentionné, le département fédéral du commerce fera une première répartition du crédit et enverra à chaque exportateur inscrit la quantité de bons d'exportation représentant la part qui lui aura été attribuée.

Les demandes qui parviendraient après le 12 décembre ne seront prises en considération que si le nombre des bons disponibles permet de le faire.

Berne, le 19 novembre 1914.

(V. 56) **Département fédéral du commerce.**

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Steileausschreibung. — Die schweizerischen Aktiengesellschaften im Jahre 1913. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Schweizerische Bundesbahnen. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce — Marques de fabrique et de commerce. — Place au concours. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 81354 der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited, London, lautend auf den Namen des Christian Baumann, Christians sel., von Freimettigen, Notar, Adjunkt des Amtsschreibers von Bern, für eine Versicherungssumme von Fr. 5000 wird aufgefordert, die Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Police ausgesprochen wird. (W 331[3])

Bern, den 17. November 1914.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die unterm 10. Juni 1913 als vermisst ausgeschriebenen Zettel:

Nr. 14683, im Betrage von Fr. 425 à 80 Rp., ohne Vorgang, Handwechsel, landrechtszinsig, ausgestellt am 24. April 1840;

Nr. 15048, im Betrage von Fr. 105 à 80 Rp., mit Fr. 425 Vorgang, Verlangen, landrechtszinsig, ausgestellt am 11. Dezember 1841;

Nr. 15158, im Betrage von Fr. 105 à 80 Rp., mit Fr. 530 Vorgang, Verlangen, landrechtsneuzinsig, ausgestellt am 1. Dezember 1842,

alle haftend auf Haus Nr. 72/62 Ried, sind heute vom Bezirksgerichte als ungültig erklärt worden. (W 332[3])

Appenzell, den 17. November 1914.

Die Gerichtskanzlei.

Es wird vermisst:

Zettel Nr. 22387 im Betrage von Fr. 630 à 100 Rp., ohne Vorgang, unaufkündbar, mit zwei liegenden Zinsen, haftend auf der Liegenschaft «Nollen» im Unterrain, ausgestellt am 25. Februar 1867.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Appenzell vom 17. November 1914 wird der unbekannte Inhaber des betreffenden Titels nach Art. 870 Z. G. B. hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, à dato, dem Bezirksgerichtspräsidium Appenzell vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels nachgesucht wird. (W 333[3])

Appenzell, den 18. November 1914.

Die Gerichtskanzlei.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Oktober 1914 wurde nach erfolglosem Aufrufe der Kaufschuldbrief von Fr. 1500 auf Jakob Dübendorfer, Gemeinderat in Wiedikon, zugunsten von Hans Heinrich Siegfried, im Kehlhof in Wipkingen, datiert den 4. August 1882, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Zürcher Ziegeleien A.-G. in Zürich 1, kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 334)

Zürich, den 4. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr **E. Vogt.**

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Oktober 1914 wurde nach erfolglosem Aufrufe der Schuldbrief über Fr. 37,000 auf alt Kat.-Nr. 59, Grundplan Blatt 14, der Stadt Zürich, auf Johann Kaspar Schintz, sel., von und im Grabengarten, Zürich, zugunsten von Frau Pfarrer Babette Pfenninger-Schintz, sel., zum Tiefenhof, in Zürich, datiert den 10. Oktober 1887, letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Erben Schintz, kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 335)

Zürich, den 4. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr **E. Vogt.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes über Fr. 9000, ursprünglich auf Heinrich Sprenger und Heinrich Bosshard in Zürich, datiert den 1. September 1896, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 785 an der Kalkhreitestrasse in Zürich 3, jetziger Gläubiger: Frau Barbara Neber-Guldimann, jetziger Schuldner: Johann Alfred Aeberli, beide in Zürich, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend erklärt und an dessen Stelle die Errichtung einer neuen allein gültigen Urkunde bewilligt würde. (W 336[3])

Zürich, den 4. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Vogt.**

Le président du tribunal civil du district d'Aigle à vous: Tout détenteur inconnu de l'obligation au porteur de mille francs, échéant le 15 juillet 1914, n° 519, à 4½ % du Bankverein Suisse, précédemment de la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne, à l'instance de demoiselle Emma Cullaz, à Leysin, sommation vous est faite de produire le dit titre dans le délai de trois ans, dès la première publication des présentes, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 330[3])

Aigle, le 17 novembre 1914.

Le président: **S. Perrier.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 12. November. Inhaber der Firma **F. Widmers Grand Wiener Café «Chez Fritz»** in Luzern ist Friedrich Widmer, von Heimiswil (Bern), in Luzern. Betrieb des Grand Wiener Cafés «Chez Fritz». Löwenstrasse Nr. 6.

13. November. **Käserelgenossenschaft Niederschongau** mit Sitz in Schongau (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1909, pag. 2103, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 16. April 1910 wurde an Stelle des zurückgetretenen Moritz Hübscher als Vizepräsident und Kassier gewählt: Jean Furrer, bisher Aktuar, und an Stelle des letztern als Aktuar: Gottfried Hübscher, von und in Schongau.

Gasthaus. — 13. November. Inhaber der Firma **Otto Kreyenbühl** in Pfaffnau ist Otto Kreyenbühl, von und in Pfaffnau. Betrieb des Gasthauses zum Kreuz.

Kleiderstoffe, etc., für Damen und Kinder. — 14. November. In der Firma **Spoerri Detail A. G., Filiale Luzern**, Zweigniederlassung in Luzern der «Spoerri Détail A. G.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1904, pag. 842), ist die an Jules Dechamps erteilte Prokura erloschen.

Geschäftsbureau. — 14. November. Die Firma **Al. Bühler**, Geschäftsbureau, in Menznau (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 343), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Viehhandel. — 16. November. Der Inhaber der Firma **Hermann Weil**, Viehhandel, mit Hauptsitz in Langenthal und Zweigniederlassung in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Mai 1900, pag. 724), verzichtet auf die Zweigniederlassung in Pfaffnau. Diese wird im Handelsregister des Kantons Luzern gestrichen.

Altmetalle und Abfälle. — 16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lötscher, Wermelinger & Cie.**, Verwertung von Altmetallen und Abfällen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Juli 1912, pag. 1345, und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Papeterie, Pension, etc. — 16. November. Inhaber der Firma **Gut-Oetterli** in Reiden ist Gottfried Gut, von und in Reiden. Papeterie; Ferienheim und Pension.

Pferde- und Viehhandel. — 17. November. Die Firma **Jonas Bühler**, Pferde- und Viehhandel, in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 295), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Leo Bühler** in Ettiswil ist Leo Bühler, von Grosswangen, in Ettiswil. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jonas Bühler» auf den Tag des Ablebens des Inhabers übernommen. Pferde- und Viehhandel.

Feldsamen, Obst, etc., etc. — 17. November. Inhaber der Firma **J. Schürch** in Willisauland ist Josef Schürch, von Alberswil, in Willisauland. Handlung in Feldsamen, Obst, Getränke und Maschinen. Zum Merkur.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bankgeschäft. — 1914. 13. November. Die Firma **Taeuber & Holtz in Liq.** in Davos-Platz, Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, pag. 1566), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

16. November. Die Aktiengesellschaft **A. G. Hotel La Margna** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, pag. 498) hat Carl Nater, in St. Moritz, an Stelle von Rudolf Nater als Präsident des Verwaltungsrates gewählt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Colori, ecc. — 1914. 16 novembre. La ditta **Pisoni Natale** in Lugano, colori, articoli belle arti, quadri e specchi (F. u. s. di c. 23 maggio 1883), viene cancellata per decesso del titolare.

Vini. — 16 novembre. Mario Ferrazzini, fu Augusto, essendo decesso, non fa più parte della società in nome collettivo **Eredi fu G. B. Ferrazzini** in Lugano, vini (F. u. s. di 15 febbraio 1902, nº 56, pag. 221). Inoltre Pietro Ferrazzini, fu G. B., si è ritirato dalla società. D'ora in avanti avrà solo la firma sociale il socio Giovanni Battista Ferrazzini.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Nº 36300. — 12 novembre 1914, 4 h.
Perret et Berthoud, fabrication,
Le Locle (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

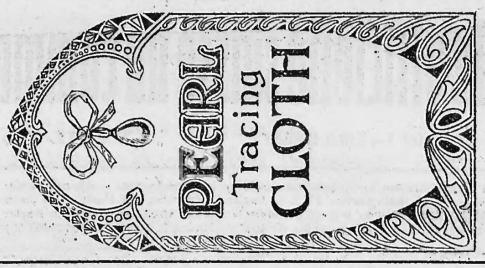
OROLOGIO DELLA FERROVIA

Nr. 36301. — 12. November 1914, 6 Uhr.
E. Schneevoigt, Handel,
Leipzig (Deutschland).
Fleischextrakt.

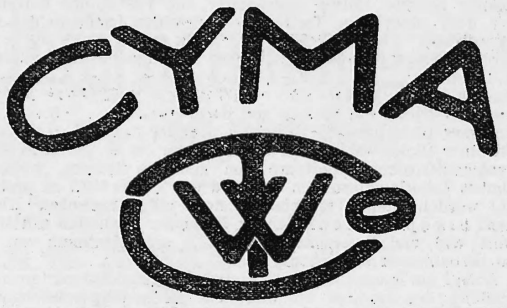
Buschenthal's Fleischextract.

Nr. 36302. — 13. November 1914, 8 Uhr.
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken,
Berlin (Deutschland).
Pulver und Patronen.

Nr. 36303. — 11. November 1914, 8 Uhr.
The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien).
Pausleinwand.



Nº 36304. — 13 novembre 1914, 8 h.
Tavannes Watch Co., fabrication,
Tavannes (Suisse).
Montres et parties de montres.



Nr. 36305. — 13. November 1914, 3 Uhr.
Aktiengesellschaft Haaf & Cie., Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).
Chemische, pharmazeutische und medizinische Präparate.

METHYLOFORM

Nº 36306. — 14 novembre 1914, 8 h.
Société anonyme Les Fils de L. Braunschweig Fabrique Election,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et leurs pièces détachées, boîtiers de montres, étuis et emballages, et tous autres articles d'horlogerie.

Nr. 36307. — 16. November 1914, 8 Uhr.
Jos. Schmid, Fabrikation,
Herisau (Schweiz).
Alpenkräutertrank und Heilwundsalbe.

(Erneuerung, mit erweiterter Produktenangabe, der Marke Nr. 7202.)

Stelleausschreibung

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement (Handelsabteilung): Abteilungssekretär, event. Kanzleisekretär.
Erfordernisse: Volkswirtschaftliche und juristische Bildung, Sprachenkenntnisse; administrative Erfahrung.
Besoldung: Fr. 5200 bis 7300, event. Fr. 4200 bis 5800.
Anmeldungstermin: 21. November 1914.

Place au concours

Département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture (Division du commerce): Secrétaire de division, év. secrétaire de chancellerie.
Conditions d'admission: Instruction économique et juridique; savoir les langues; expérience administrative.
Traitement: Fr. 5200 à 7300, év. fr. 4200 à 5800.
Délai d'inscription: 21 novembre 1914.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Die schweizerischen Aktiengesellschaften im Jahre 1913

Das eidgenössische statistische Bureau hat soeben seine auf Grund der Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatte bearbeitete Zusammenstellung über die finanzielle Bewegung der Aktiengesellschaften im Jahre 1913 erscheinen lassen.

Die Hauptergebnisse für das Erhebungsjahr sind folgende:

	1913		1912	
	Gesellschaften	Aktienkapital Fr.	Gesellschaften	Aktienkapital Fr.
Bestand am Anfang des Jahres	4,831	3,431,334,785	4,348	3,232,820,980
Gründungen	455	140,900,320	615	195,731,350
Kapitalerhöhungen	189	54,149,600	189	168,521,155
Auflösungen	144	56,884,590	132	147,120,250
Kapitalverminderungen	54	27,343,440	78	18,618,450
Bestand am Ende des Jahres	5,142	3,542,156,675	4,831	3,431,334,785
Zunahme	311	110,821,890	483	198,513,805

Daraus ergibt sich, dass die Nettozunahme für Gesellschaften und Aktienkapital kleiner ist als in dem vorangehenden Jahre. Bereits im Jahre 1912 wurde beim Aktienkapital ein langsameres Anwachsen festgestellt, nun ist dies auch bei den Gesellschaften der Fall. Die Zunahme der Gesellschaften ist diesmal kleiner als in den drei unmittelbar vorangehenden Jahren; beim Aktienkapital zeigt erst das Jahr 1904 eine kleinere Zunahme.

Seit 1901, dem ersten Erhebungsjahr, hat die Zahl der Gesellschaften eine stärkere Zunahme erfahren als der Betrag des Aktienkapitals.

Die Gesamtheit der schweizerischen Aktiengesellschaften ist um 3086 (150 %), der Betrag des Grundkapitals um Fr. 1,660,560,814 (88 %) gewachsen; das durchschnittliche Grundkapital hingegen ist von Fr. 915,000 auf Fr. 689,000 zurückgegangen.

Die Zahl der Gesellschaften ist bei allen Unternehmungsgruppen gewachsen, am stärksten beim Handel; das Aktienkapital ist zurückgegangen beim Verkehr um 16 %. Der Ausfall von 295 Millionen Franken infolge der Verstaatlichung der Eisenbahnen wird, wenn die bisherige durchschnittliche Entwicklung anhält, in einigen Jahren ausgeglichen sein.

Am stärksten ist das Aktienkapital bei der «Urproduktion» gewachsen, um 251 %, dann beim «Handel» um 129 %. Die Zunahme des Aktienkapitals ist grösser als diejenige der Gesellschaften bei der Urproduktion und bei der Industrie; bei der ersteren stehen Gesellschaften und Aktienkapital mit 84 und 251 % einander gegenüber, bei der letzteren mit 79 und 96 %. Bei den anderen Gruppen ist die Zunahme des Aktienkapitals kleiner als diejenige der Gesellschaften, am grössten ist der Unterschied beim Handel; das Aktienkapital zeigt hier eine Zunahme von 129 %, die Gesellschaften eine solche von 281 %. Diese Verschiedenheit in der Zunahme des Aktienkapitals und der Gesellschaften zeigt sich wieder in der entsprechenden Gestaltung des durchschnittlichen Aktienkapitals; während Urproduktion und Industrie eine Zunahme von 91 und 9 % aufweisen, zeigen «Handel» und «Verkehr» eine Abnahme, diese beträgt beim Handel 40 %, beim Verkehr 48 %.

Die Zunahme des durchschnittlichen Aktienkapitals bei der Industrie hat nichts Ueberraschendes. Nicht so verhält es sich bei der Urproduktion, wo die grosse Zahl der Gesellschaften und die Höhe des Aktienkapitals die Erwartungen übertreffen. Diese Tatsachen finden ihre Erklärung in der starken Entwicklung der elektrischen Kraftwerke, darunter einzelne mit sehr grossem Grundkapital, sowie in der Zunahme der Bergwerk- und Minenunternehmungen; von diesen letzteren haben verschiedene in der Schweiz nur ihr Rechtsdomizil.

Auch die ausländischen Gesellschaften zeigen eine ähnliche, wenn auch langsamere Entwicklung als die schweizerischen. Die Zahl der Gesellschaften hat sich um 59 % vermehrt, der Betrag des Aktienkapitals um 27 %, hingegen ist das durchschnittliche Aktienkapital von 12 auf 9,6 Millionen (20 %) zurückgegangen.

Im Jahre 1913 betrugen die Neugründungen 455 Gesellschaften mit Fr. 140,900,320 Grundkapital — durchschnittlich Fr. 310,000.

Bei den einzelnen Gesellschaften variiert das Aktienkapital zwischen Fr. 500 und 16 Millionen Franken.

Die Mehrzahl der Gesellschaften verfügt über ein bescheidenes Grundkapital. Dieses geht bei 67 % nicht über Fr. 100,000, bei 51 % nicht über Fr. 50,000 und bei 32 % nicht einmal über Fr. 25,000.

Aus Privatgeschäften sind von den neuen Gesellschaften 118 hervorgegangen mit Fr. 49,170,250 Aktienkapital, durchschnittlich Fr. 417,000. Seit 1902 wurden 1142 solcher Umwandlungen gezählt mit 564 Millionen Franken Grundkapital.

Anzahl und Grundkapital dieser Umwandlungen weisen beinahe die gleichen absoluten Zahlen auf wie das Jahr 1912. Freilich wurden im Jahr 1913 nur 455 neue Gesellschaften gezählt, gegen 615 im Jahre 1912, das macht für dieses letztere Jahr 19 %, für das Jahr 1913 hingegen 26 % Umwandlungen aus.

Bei den durch Umwandlung aus Privatgeschäften hervorgegangenen Aktiengesellschaften betragen diejenigen mit einem Grundkapital bis zu Fr. 100,000 46 % gegen 67 % bei der Gesamtheit. Die ganz kleinen Gesellschaften sind also bedeutend seltener.

Aufgelöst wurden im Jahre 1913 144 Gesellschaften mit Franken 56,884,590 Grundkapital, durchschnittlich Fr. 395,000.

Infolge Konkurses wurden im Jahre 1913 34 Gesellschaften mit einem Nominalbetrag des Aktienkapitals in Höhe von Fr. 5,502,600 aufgelöst.

Im Jahresdurchschnitt betragen seit 1902 die Kapitalerhöhungen 82 Millionen Franken, die Kapitalverminderungen 15 Millionen Franken; im Jahr 1913 stehen die ersteren mit 54 Millionen Franken unter, die letzteren mit 27 Millionen Franken über diesem Durchschnitt. Die Kapitalverminderungen sind in den 12 Jahren, welche die Erhebung nun umfasst, ein einziges Mal höher gewesen als im Jahre 1913.

Als Schlussergebnis ist im Jahre 1913 eine merkliche Abschwächung der Entwicklung zu konstatieren, dies gilt besonders mit Rücksicht auf das Aktienkapital. Das langsamere Anwachsen desselben ist das Resultat einer Abschwächung der Neugründungen und Kapitalerhöhungen und einer Verstärkung der Auflösungen und Kapitalverminderungen.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Oktober ergibt sich laut Bericht der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter beim Arbeitsnachweis für Männer gegenüber dem Vormonat eine Zunahme der Arbeitsangebote um 157 und der Arbeitsvermittlungen um 119, wogegen sich beim Arbeitsnachweis für Frauen die Arbeitsangebote um 248 und die Arbeitsvermittlungen um 128 verminderten. Die Zahl der eingeschriebenen Arbeitsuchenden hat um 469 Männer und 42 Frauen zugenommen, diejenige der nichteingeschriebenen (Auswärtswohnenden und Durchreisenden) ist auch jetzt wieder zurückgegangen (um 521). Es wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 165,1 und für Frauenarbeit 155,1 eingeschriebene Stellensuchende gezählt gegenüber 160,3 und 132,6 im Vormonat. Im lokalen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 155 und die Arbeitsvermittlungen um 54 zugenommen, wogegen sich im auswärtigen Verkehr eine Abnahme der Arbeitsangebote um 246 und der Arbeitsvermittlungen um 63 ergibt.

Insgesamt haben im Oktober bei den schweizerischen Arbeitsämtern 15,042 eingeschriebene und nichteingeschriebene Arbeitsuchende um Arbeit nachgefragt (im September 15,052); von diesen erhielten 5035 (September 5044) Arbeit und 10,007 = 66,5 % blieben arbeitslos (September 10,008 = 66,4 %). Dieses Ergebnis zeigt, dass die Lage des Arbeitsmarktes in unserm Lande im allgemeinen unverändert ungünstig geblieben ist und die aus Deutschland signalisierte zunehmende wirtschaftliche Regsamkeit sich bei uns bis anhin noch nicht bemerkbar gemacht hat. Den Berichten zufolge ist allerdings eine Verschlimmerung der Situation nicht eingetreten, es werden auch lokale Besserungen gemeldet, aber die durch den Krieg verursachte gewaltige Störung belastet das gesamte Erwerbsleben immer noch sehr schwer und die Zahl der Fabriken, Werkstätten und Geschäfte, die ihren Betrieb nur mübsam durch stark verkürzte Arbeitszeit aufrecht erhalten können, hat sich noch nicht wesentlich vermindert. Dabei ist nicht zu vergessen, dass die Zahl der Arbeitslosen durch den Grenzdienst unserer Truppen ganz gewaltig zurückgehalten wird.

Die Arbeitsämter berichten: **Zürich** und **Winterthur.** Unverändert ungünstige Lage des Arbeitsmarktes in den meisten Berufen. **Bern.** Die Verhältnisse bessern sich langsam wieder. **Biel.** Unter den Arbeitslosen hat es namentlich viele Bauhandwerker, Hilfs- und Landarbeiter, Wirtschafts- und Hotelpersonal. Die Depression in Handel und Gewerbe ist allgemein. **Luzern.** Fortdauernd schlechte Geschäftslage und stete Zunahme der Arbeitslosen. **Freiburg.** Sehr ungünstige Situation für die Berufsarbeiter aller Art; auch die Zahl der arbeitslosen ungelernten und landwirtschaftlichen Arbeitskräfte hat wesentlich zugenommen. **Basel.** Baugewerbe total still. Arbeitslose der Holzindustrie über hundert. Dagegen sind Berufe, die mit Militärlieferungen zu tun haben (Sattler, Schneider, Schuhmacher usw.) stets gesucht. Mit dem Einbringen der Herbsternte hat auch die Nachfrage nach landwirtschatlichen Arbeitskräften stark nachgelassen. **Liestal.** Die Geschäftslage ist eine ungünstige. In vielen Betrieben wird nur noch 2—3 Tage in der Woche oder mit stark reduzierten Personalbeständen gearbeitet. **Schaffhausen.** Die Situation scheint sich etwas zu bessern. Einige grössere Betriebe der Metallindustrie sind beinahe vollbeschäftigt. Eine am 5., 6. und 7. Oktober vorgenommene Arbeitslosenzählung ergab für die Stadt 162 arbeitslose Personen. Eine allgemeine Notlage ist hier nicht vorhanden. **St. Gallen.** Es macht sich in verschiedenen Berufen eine etwelche Besserung bemerkbar. **Rorschach.** Die Nachfrage nach Berufsarbeitern ist sehr gering; besonders schlimm steht es im Baugewerbe **Aarau.** Allgemein flaue Geschäftslage. **Lausanne.** Fortdauernd schlechte Lage des Arbeitsmarktes, besonders im Baugewerbe und der Hotelindustrie. Auch die Nachfrage nach Arbeitern für die Landwirtschaft hat abgenommen, wogegen aber die Vermittlung von Erdarbeitern und Handlangern immer noch eine befriedigende war. **La Chaux-de-Fonds.** Unveränderte Situation in der Uhrenindustrie; Geschäftsgang in Gewerbe und Industrie sehr schlecht. **Genf.** Im Baugewerbe ist die Tätigkeit etwas belebter geworden; im übrigen bleibt die Lage des Arbeitsmarktes allgemein schlecht, auch macht sich ein starkes Niederdrücken der Lohnansätze bemerkbar.

— **Schweizerische Bundesbahnen.** Mit Botschaft vom 17. November unterbreitet der Bundesrat den eidg. Räten den Voranschlag der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1915. Darnach würde der Betriebsvoranschlag abschliessen mit Fr. 167,584,570 Einnahmen und mit Fr. 128,848,430 Ausgaben und der Voranschlag der Gewinn- und Verlustrechnung mit Fr. 48,241,140 Einnahmen und mit Franken 78,080,180 Ausgaben, in der Meinung, dass beim letztern in der endgültigen Rechnung die Gutschrift an den Amortisationskonto und die Abschreibung auf dem Hilfskassendefizit insoweit zu unterbleiben haben, als die Einnahmenüberschüsse dazu nicht hinreichen.

Der Bauvoranschlag weist den Betrag von Fr. 17,946,630 auf. Für den Fall des Eintretens besserer finanzieller Verhältnisse wird eine Erhöhung dieses Betrages um Fr. 9,425,500, d. h. auf Fr. 27,372,130, vorbehalten. Die Ausgaben der Kapitalrechnung sind auf Franken 25,179,216 veranschlagt.

Das Finanzprogramm sieht einen Geldbedarf von Fr. 75,000,000 vor. Dieser Betrag wäre durch ein vorübergehendes oder konsolidiertes Anleihen zu decken.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 14 November — Situation hebdomadaire du 14 novembre

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	242,377,490. 51			*Or*
Silber	18,745,645. —			*Argent*
	261,123,135 51	—	1,004,088 36	
Darlehens-Kassascheine	9,293,475. —	+	2,985,600. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	194,174,223 91	—	461,944. 73	*Portefeuille*
Lombard	20,088,880. 88	—	1,213,064. 27	*Lombard*
Wertschriften	12,075,615 55	—	214,348. 20	*Titres*
Korrespondenten	21,034,240. 51	—	599,868 02	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	11,706,525 48	+	139,320 84	*Autres actifs*
	529,496,096 84			

Passiva

Eigene Gelder	26,495,620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	410,918,635. —	—	8,653,680. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	82,731,036. 41	+	8,023,269. 83	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	9,350,804. 98	+	259,017. 43	*Autres passifs*
	529,496,096. 84			

Diskontosatz 5 %, gültig seit 10. September 1914.
Lombardzinsfuss 5½ %, gültig seit 24. September 1914.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 5 %, valable depuis le 10 septembre 1914.
Taux pour avances 5½ %, valable depuis le 24 septembre 1914
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Dezember 1914, vormittags 10 Uhr
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1914.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1914/15.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den **2. Dezember 1914 am Sitze der Gesellschaft** oder bei folgenden Banken zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden, und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können: (Zà 10630) (2698.)

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano,
Union Financière de Genève in Genf,
Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf,
Deutsche Bank in Berlin und Frankfurt a./M.,
Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
Nationalbank für Deutschland in Berlin,
Bankhaus Delbrück Schickler & Co. in Berlin,
» Hardy & Co., G. m. b. H., in Berlin,
Dresdner Bank in Berlin und Frankfurt a./M.,
Bank für Handel und Industrie in Berlin, Darmstadt und Frankfurt a./M.,
Bankhaus Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a./M.,
» Grunelius & Co. in Frankfurt a./M.,
» D. & J. de Neufville in Frankfurt a./M.,
» Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a./M.,
» A. Levy in Köln a./Rh.,
» Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln a./Rh.,
Banca Commerciale Italiana in Mailand.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom **27. November 1914** an bis zum Tage der Versammlung am **Sitze der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 19. November 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Jul. Frey.

République et Canton de Neuchâtel

Département des Finances

Emprunt 4% de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 228 obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le **31 janvier 1915**, et cesseront de porter intérêt dès cette date:

197,	204,	211,	221,	238,	594,	911,	919,
952,	1005,	1010,	1041,	1103,	1424,	1773,	1998,
2084,	2381,	2592,	2622,	2694,	2761,	2860,	3097,
3158,	3200,	3340,	3366,	3396,	3860,	3885,	4086,
4704,	4785,	5086,	5184,	5223,	5259,	5269,	5481,
5500,	5637,	5659,	5688,	5749,	5780,	5787,	6015,
6090,	6119,	6318,	6325,	6467,	6486,	6519,	6693,
6845,	6906,	7305,	7387,	7600,	7602,	7666,	7669,
7676,	7765,	7782,	7814,	7817,	7828,	7925,	7944,
7985,	8136,	8352,	8412,	8541,	8552,	8674,	8751,
8809,	8851,	8901,	8947,	9090,	9100,	9147,	9159,
9199,	9200,	9204,	9233,	9267,	9271,	9279,	9283,
9287,	9363,	9457,	9564,	9612,	9748,	9778,	10007,
10041,	10066,	10081,	10278,	10402,	10527,	10651,	10681,
11007,	11027,	11104,	11105,	11110,	11208,	11275,	11340,
11426,	11624,	11663,	11678,	12086,	12135,	12365,	12411,
12513,	12540,	12613,	12757,	13023,	13043,	13157,	13199,
13262,	13265,	13366,	13432,	13554,	13633,	13651,	13757,
13815,	14064,	14142,	14190,	14316,	14320,	14343,	14373,
14419,	14453,	14525,	14765,	14841,	14993,	15030,	15068,
15139,	15167,	15221,	15269,	15280,	15370,	15372,	15416,
15477,	15519,	15582,	15742,	15901,	15941,	16041,	16051,
16140,	16211,	16344,	16418,	16515,	16617,	16663,	16797,
16816,	16833,	16838,	16876,	16967,	16992,	17073,	17180,
17216,	17239,	17572,	17616,	17757,	17918,	17943,	17947,
17949,	18056,	18091,	18199,	18731,	18757,	18837,	18876,
18938,	19059,	19068,	19129,	19130,	19220,	19251,	19270,
19286,	19349,	19440,	19464,	19465,	19470,	19501,	19530,
19568,	19646,	19783,	19961.				

Les obligations ci-après sorties au tirage au sort de l'année 1913, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: 2646 ((5910 N)

Nos 1236, 1707, 4737, 7056, 8413, 8621, 10214, 10371, 10513, 10897, 17310, 18844, 19377, 19859.

Neuchâtel, le 31 octobre 1914.

Le Conseiller d'Etat
Chef du Département des finances.
Edouard Droz.

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich

VIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 30. November 1914, nachmittags ½3 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 61, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1913.
2. Jahresbericht des Präsidenten.
3. Vorlage der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Rechnungsabnahme.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1914/15.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **23. November** an im **Bureau der Gesellschaft** auf. Der Ausweis über den Aktienbesitz hat durch Einreichung eines Nummernverzeichnisses (Emission vom 1. November 1905 ausgeschlossen) **bis 27. November abends an die Gesellschaft** zu erfolgen.

Zürich, den 18. November 1914.

(4420 Z) (2704!) **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried

Zofingen

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. November 1914, vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Zofingen

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1913/14 und des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Revisoren für das Jahr 1914/15.

Bericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Revisoren, liegen vom **20. November** an auf dem **Bureau der Direktion** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über Aktienbesitz bis zum **24. November** an der **Kasse der Gesellschaft** bezogen werden.

Zofingen, den 19. November 1914.

(2705!) **Der Verwaltungsrat.**

Laboratoires Sauter

(Société par actions)

Genève-Paris-Bellegarde (Ain)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 27 novembre 1914**, à 5 heures de l'après-midi, aux **Laboratoires Sauter**, 57, route de Lyon, **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1913/1914.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Discussion et votation sur ces rapports et leurs conclusions.
4° Nomination de 5 membres du conseil d'administration.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1914/1915.

N. B. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant le **dépôt** de ses actions **5 jours** auparavant **à la caisse de la Société** ou au **Comptoir d'Escompte de Genève.**

Dès le **18 courant**, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, au **siège de la Société.**

Genève, le 17 novembre 1914.

(2696!) (4528 X) **Le conseil d'administration.**

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert
156 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN.**

Engros-Verkauf
von **Baumwoll-Litzen-Bänder, Schuh- u Corset-Riemen.** 6620 Q 2496!
Fritz Brunner, Fabrikant, **Rheinfelden.**

Schöne Zeitungsmakulatur
bei Haasenstein & Vogler

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne